

2964/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Josef TRINKL und Kollegen haben am 8.10.1997 unter der Nr. 3066/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sicherheit im Bezirk Weiz“ gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

„1. Welche Maßnahmen werden Sie treffen, daß die Kriminalitätsstatistik für den Bezirk Weiz auch zukünftig geringe Verbrechen und Vergehensraten aufweisen wird?

2. Wie gliedern sich die Verbrechen und Vergehen nach Deliktsgruppen bzw Nationenzugehörigkeit auf den Bezirk Weiz auf?

3. In welcher Gemeinde des Bezirkes Weiz ist die Gesamtkriminalität gemessen an der Einwohnerzahl am geringsten, in welcher am höchsten?

4. Worauf sind diese Extremzahlen zurückzuführen?

5. Wie entwickelte sich der Personalstand an Exekutivbeamten in den letzten zehn Jahren im Bezirk Weiz?

6. Ist von Ihrer Seite in den nächsten Jahren eine Reduzierung des Exekutivpersonalstandes im Bezirk Weiz geplant? Wenn ja um wieviel und in welchen Posten?

7. Ist im Bezirk Weiz die Schließung oder Zusammenlegung von Gendarmerieposten geplant. Wenn ja, um welche Posten handelt es sich?

8. Trifft der Inhalt des beigelegten Artikels der „Kleinen Zeitung von 23.9.1997 zu, sodaß im Jahre 2000 mit der Fertigstellung des Bezirkskommandos bzw. des Gendarmeriepostens Weiz zu rechnen ist?

Auf welche Summe werden sich die Baukosten belaufen?

Inwieweit werden die Weizer Beamten in die Planungen eingebunden werden?“

Diese Anfrage beantwortete ich wie folgt

Zu Frage 1:

Im Hinblick auf die in den letzten Jahren durchgeführten Reformen im Gendarmeriebereich sowie das für sich sprechende und offenbar auch von Ihnen anerkannte Ergebnis der Kriminalstatistik werden die bisherigen Maßnahmen im wesentlichen aufrechterhalten werden:

Zu Frage 2:

Zur detaillierten Beantwortung darf auf den beiliegenden, den Bezirk Weiz betreffenden Auszug aus der Kriminalstatistik verwiesen werden.

Zu Frage 3 und 4:

Die Kriminalstatistik wird nur auf den Bezirk, nicht aber auf die Gemeinde bezogen geführt. Eine inhaltliche Beantwortung ist daher nicht möglich.

Zu Frage 1:

Innerhalb der letzten 10 Jahre erfolgte eine Aufsystemisierung von 103 auf derzeit 108 Beamte.

Zu Frage 6:

Derzeit nicht. Allerdings kann über die Umsetzung der Stellenpläne für die Stellenpläne 1998 und 1999 noch keine Aussage getroffen werden.

Zu Frage 7:

Nein.

Zu Frage 8:

Es ist richtig, daß mit der Fertigstellung des Neubaus für die Gendarmeriedienststellen in Weiz im Jahre 2000 gerechnet werden kann. Die Baukosten werden sich auf etwa 25 Millionen Schilling belaufen. Die Weizer Gendarmen werden in die Planungsgespräche eingebunden, um ihre Vorstellungen bezüglich einer zeitgemäßen Unterbringung im zu errichtenden Neubau einbringen zu können.

Beilage konnte nicht gescannt werden !!